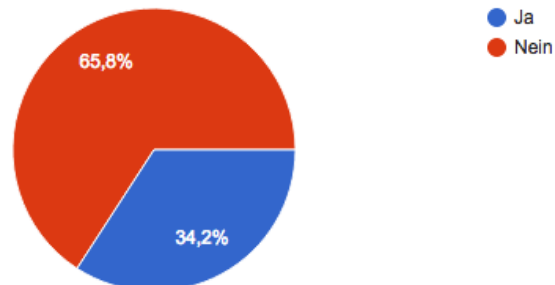


Beschäftigtenbefragung durch den Personalrat der Universität Bayreuth November 2016

(Auswertung der 368 Fragebögen)

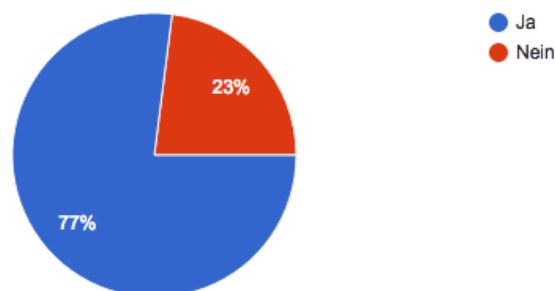
1) Wurde mit Ihnen in den letzten zwei Jahren ein Mitarbeitergespräch geführt?

(363 Antworten)



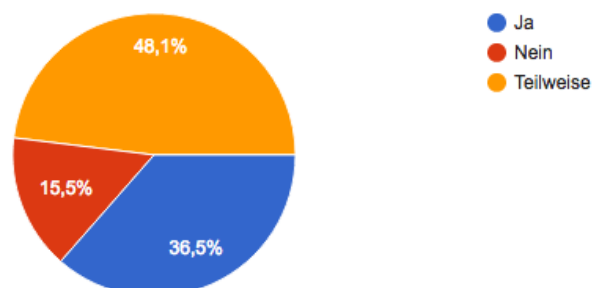
2) Halten Sie regelmäßige Mitarbeitergespräche in Ihrem Arbeitsbereich für sinnvoll?

(361 Antworten)



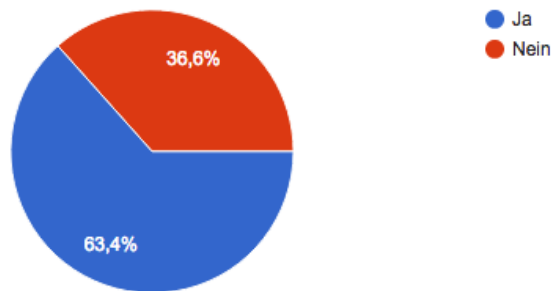
3) Sind Sie mit den Möglichkeiten zur Weiterbildung an der Universität Bayreuth zufrieden?

(362 Antworten)



4) Haben Sie bereits Weiterbildungsangebote der Universität Bayreuth genutzt?

(366 Antworten)

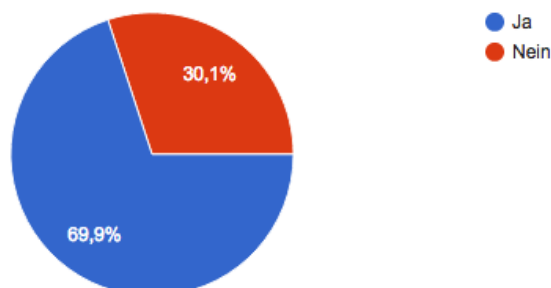


5) Welche zusätzlichen Weiterbildungsangebote wären für Ihren Arbeitsplatz hilfreich? (172 Antworten)

EDV (spezielle Software, eLearning, eRef, Mediendesign, Bildbearbeitung, Linux, Mac)	28
MS Office (Excel, PowerPoint, Word)	25
Englisch (auch techn. Englisch und Konversation)	24
Andere Fremdsprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch)	15
Spezielle Arbeitsmethoden/Arbeitsplatzbezogene Weiterbildung (z.B. Zellkultur)	14
Wissenschaftsmanagement, Verwaltungsabläufe	10
<u>Soz. Kompetenzen</u> : Kommunikation, Teambildung, Umgang mit Konflikten, Umgang mit Vorgesetzten	9
Büro-/Zeitmanagement	8
Projektmanagement	7
Führungskompetenz	5
Karrierecoaching/Personalentwicklung	4
<u>Sonstiges</u> : Stressbewältigung, Beschäftigtensport, Knigge, Resilienz, Rhetorikkurse, informelle Vernetzungsangebote der Beschäftigten fördern, Sicherheit am Arbeitsplatz, Steuern, Arbeitsrecht, vertragl. Verpflichtungen, IT-Zertifizierung, IT-Sicherheit, Rechtschreibung, Hochschulrecht, Schulung neuer Mitarbeiter, effiziente Mails, Durchsetzungsstrategien für Frauen, gesundheitliche Vorsorge, Job Shadowing,	

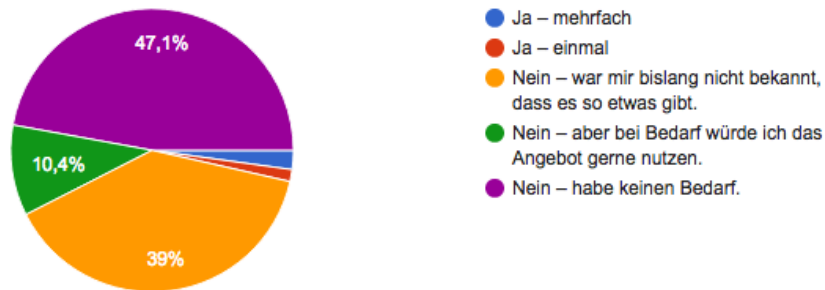
6) Kennen Sie das Angebot zur Konfliktberatung der Universität Bayreuth?

(366 Antworten)



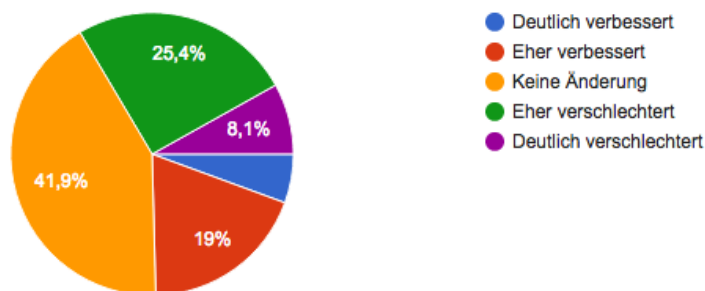
7) Haben Sie in den letzten sechs Monaten einen Familienparkplatz in Anspruch genommen?

(367 Antworten)



8) Wie hat sich das Arbeitsklima in den letzten drei Jahren in Ihrem Umfeld entwickelt?

(358 Antworten)



9) Welche Gründe sehen Sie für Ihre obige Einschätzung?

Eher oder deutlich verbessert: (85 Antworten, davon 58 mit Begründungen)

Personelle Gründe: gute/r Vorgesetzte/r, nette/r Kollege/in, Umsetzung; 46

Personalrat und Kanzler haben viel für die Beschäftigten getan; mehr Kontaktmöglichkeiten zw. Uni-Mitarbeitern durch Beschäftigtensport u. AktivPause

Fachliche Gründe: interessantes/erweitertes Arbeitsgebiet, gerechte Aufgabenverteilung, bessere Fortbildungsmöglichkeiten, mehr selbständiges Arbeiten mögl. 8

Sonstige Gründe: flexiblere Arbeitszeiten, bessere Arbeitsplatzausstattung, räumliche Zusammenführung der Arbeitsgruppe, Start „WiN-Aktivitäten“, verbesserte finanzielle Ausstattung des Lehrstuhls, Ausbau der Mensa, aktiver Personalrat; Familienförderung 8

Keine Änderung: (149 Antworten, davon 47 mit Begründungen)

Positiv: gutes Arbeitsklima durch nette Kollegen und interessierten Chef 23

Neutral: keine Veränderungen; noch nicht lang genug an der Uni um ein Urteil abgeben zu können 12

Negativ: Vorgesetzte/r hat mangelnde Sozialkompetenz, keine klare Linie, mangelnde Führungskompetenz, mangelnde Kommunikation, kein Interesse an den Beschäftigten, kein Interesse an Veränderungen, Gleichgültigkeit, eingefahrene Strukturen, hohe Arbeitsbelastung, schlechte Zusammenarbeit der Abteilungen 8

Eher oder deutlich verschlechtert: (120 Antworten, davon 92 mit Begründungen)

<u>Mangelnde Führungskompetenz</u> : oft fehlen Struktur und Planbarkeit, Vorgesetzte verhalten sich inkonsequent, stehen nicht hinter ihren Mitarbeitern, zu wenig Wertschätzung, zu wenig Kommunikation (13)	61
zu <u>hohe Arbeitsbelastung</u> , ungerechte Verteilung der Lasten, Arbeit zu schwer	25
<u>Konflikte/Intrigen</u> unter den Beschäftigten/in der Abteilung	9
zu viel <u>Bürokratie</u> /schlechte Zusammenarbeit mit der Verwaltung	8
<u>befristete Verträge</u> /Personalfluktuaton/-mangel	8
<u>CampusOnline</u>	7
<u>schlechte/unangemessene Bezahlung</u>	5
<u>keine Perspektiven/Personalentwicklung</u>	5
<u>Sonstiges</u> : fehlende Wertschätzung älterer Beschäftigter, teilzeitbeschäftigte Mütter haben keine Aufstiegschancen, wenig und sinnlose Arbeit, geringe Strukturierung und Standardisierung der Arbeitsprozesse, man darf nicht längere Zeit erkranken, Mittelknappheit, kein Regulativ für Professoren	

10) Welche Anregungen und Ideen haben Sie zur Verbesserung Ihres Arbeitsumfeldes? (135 Antworten von 368)

